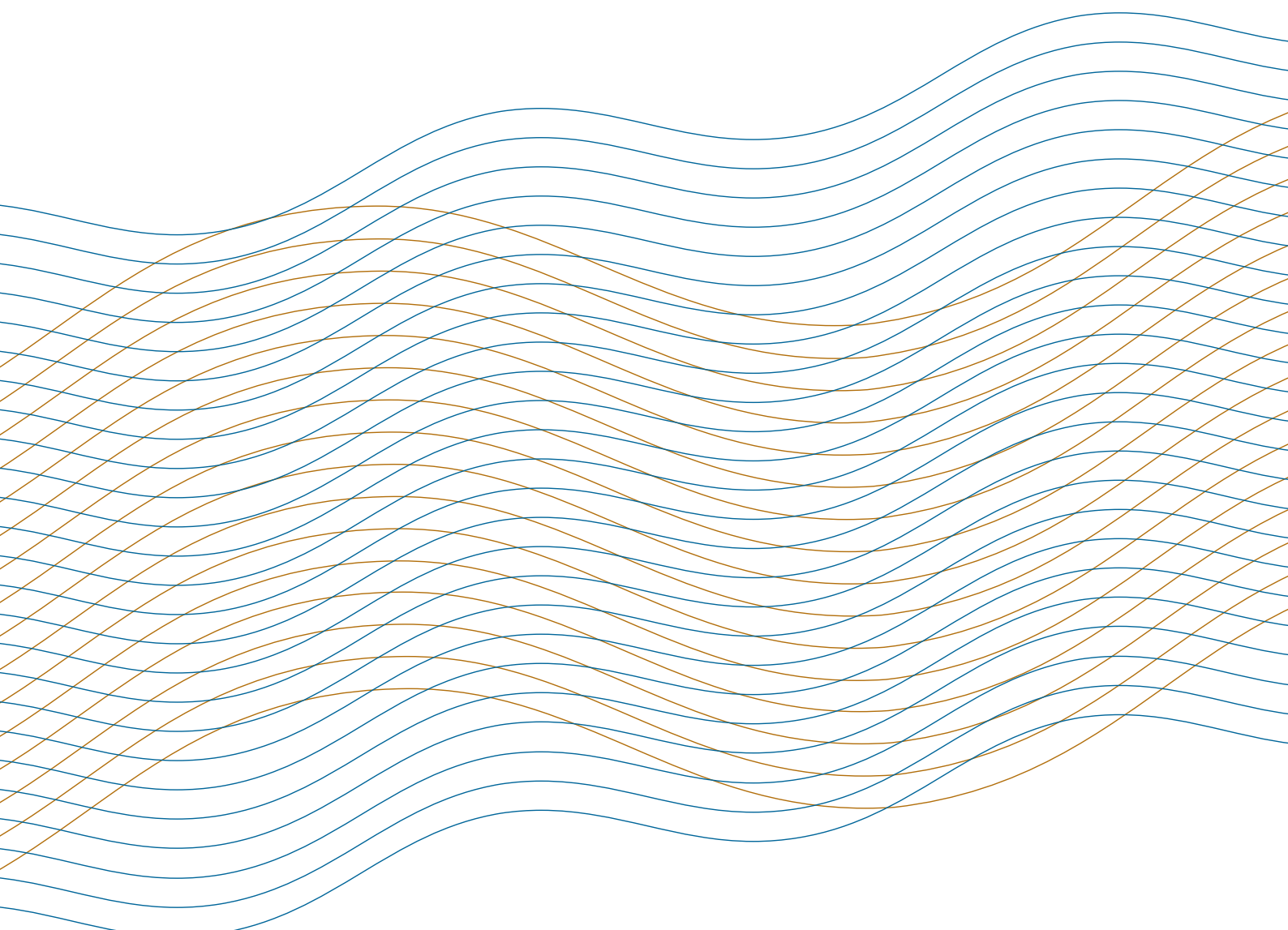


ACATIS – GANÉ VALUE EVENT FONDS UI

Jahresbericht zum 30. September 2009



KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT



DEPOTBANK



BERATUNG UND VERTRIEB

ACATIS

INHALT

Seite

JAHRESBERICHT zum 30. September 2009

Kurzübersicht über die Partner des ACATIS – GANÉ VALUE EVENT FONDS UI	2
Kapitalanlagegesellschaft	2
Depotbank	2
Beratung	2
Vertrieb	2
Anlageausschuss	2
Tätigkeitsbericht	3
Vermögensaufstellung	4
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte	6
Ertrags- und Aufwandsrechnung	6
Entwicklung des Fondsvermögens	7
Berechnung der Wiederanlage	7
Steuerliche Daten	8

KURZÜBERSICHT ÜBER DIE PARTNER

des ACATIS – GANÉ VALUE EVENT FONDS UI (WKN: A0X754 / ISIN: DE000A0X7541)

1. Kapitalanlagegesellschaft

Name:

Universal-Investment-Gesellschaft mbH

Hausanschrift:

Erlenstraße 2
60325 Frankfurt am Main

Postanschrift:

Postfach 17 05 48
60079 Frankfurt am Main

Telefon: 069 / 710 43-0
Telefax: 069 / 710 43-700

Gründung:

1968

Rechtsform:

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:

EUR 10.400.000,- (Stand: September 2008)

Eigenmittel:

EUR 19.198.000,- (Stand: September 2008)

Geschäftsführer:

Oliver Harth, Neu-Anspach
Markus Neubauer, Frankfurt am Main
Bernd Vorbeck, Elsenfeld

Aufsichtsrat:

Jochen Neynaber, Vorsitzender,
Bankier i.R., Frankfurt am Main

Dr. Hans-Walter Peters,
stellv. Vorsitzender, persönlich haftender Gesellschafter der
Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG, Hamburg

Dr. Volker van Rüth,
persönlich haftender Gesellschafter der HAUCK & AUFHÄUSER
PRIVATBANKIERS KGAA, Frankfurt am Main

Prof. Dr. Stephan Schüller,
Sprecher der persönlich haftenden Gesellschafter der
Bankhaus Lampe KG, Düsseldorf

Horst Marschall,
Vorstand der Baden-Württembergische Bank, Stuttgart

Alexander Mettenheimer,
Sprecher der Geschäftsleitung der Merck Finck & Co. oHG, München

2. Depotbank

Name:

HAUCK & AUFHÄUSER PRIVATBANKIERS KGAA

Hausanschrift:

Kaiserstraße 24
60311 Frankfurt am Main

Postanschrift:

Postfach 10 10 40
60010 Frankfurt am Main

Telefon: 069/21 61-0
Telefax: 069/21 61-340

Rechtsform:

Kommanditgesellschaft auf Aktien

Haftendes Eigenkapital:

EUR 151.276.000,-

Haupttätigkeit:

Universalbank mit Schwerpunkt im
Wertpapiergeschäft

3. Beratung

ACATIS Investment GmbH
mainBuilding
Taunusanlage 18
60325 Frankfurt am Main

Telefon: 069/97 58 37 77
Telefax: 069/97 58 37 99

4. Vertrieb

ACATIS Investment GmbH
mainBuilding
Taunusanlage 18
60325 Frankfurt am Main

Telefon: 069/97 58 37 77
Telefax: 069/97 58 37 99

www.acatis.de

GANÉ Aktiengesellschaft
Schlossgasse 1
63739 Aschaffenburg

Telefon: 060 21/45 12-730
Telefax: 060 21/58 35-254

www.gane.de

5. Anlageausschuss

Dr. Hendrik Leber,
geschäftsführender Gesellschafter der
ACATIS Investment GmbH, Frankfurt am Main

J. Henrik Muhle,
GANÉ Aktiengesellschaft, Aschaffenburg

Dr. Uwe Rathausky,
GANÉ Aktiengesellschaft, Aschaffenburg

Dr. Volker van Rüth,
HAUCK & AUFHÄUSER PRIVATBANKIERS KGAA,
Frankfurt am Main

Axel Janik,
HAUCK & AUFHÄUSER PRIVATBANKIERS KGAA,
Frankfurt am Main

Stand: 30. September 2009

Sehr geehrte Anteilseignerin,
sehr geehrter Anteilseigner,

wir dürfen Ihnen den Jahresbericht zum 30. September 2009 für das am 15. Dezember 2008 aufgelegte Sondervermögen

ACATIS – GANÉ VALUE EVENT FONDS UI

vorliegen.

Fondsportrait

Bei der Auswahl der Fondspositionen soll die Philosophie des Value-Investing mit dem Ansatz der Event-Orientierung ("Event driven Value") kombiniert werden. Durch Fokussierung auf Unternehmen mit hoher Business-Qualität sollen fundamentale Risiken bei der Auswahl von Fondspositionen reduziert werden. Das Management versteht unter Business-Qualität Geschäftsmodelle, die sich insbesondere durch Nachhaltigkeit, die Verteidigbarkeit eines bestehenden Wettbewerbsvorteils und die Fähigkeit zur Generierung hoher freier Cashflows auszeichnen.

Rückblick

Der Fonds startete in einer Phase ökonomischer Turbulenzen, die zunächst die Kapitalmärkte und dann auch die Realwirtschaft erfassten. Bis in den März 2009 hinein gaben die Kurse von Aktien und Anleihen nach. In dieser Zeit agierte der Fonds zurückhaltend und investierte seine Mittel zu ähnlich gleichen Teilen in Aktien und Anleihen. Insbesondere Spezialsituationen im Anleihenmarkt wie ausgewählte Hybridanleihen von Emittenten hoher Qualität (Münchener Rück, Linde, Deutsche Bank) überzeugten das Fondsmanagement. Ab März setzte eine dynamische Aufwärtsentwicklung an den Kapitalmärkten ein. Die Kurse von Anleihen, Aktien wie auch Rohstoffen wurden gleichsam nach oben getrieben. Die gewaltige Liquiditätsflutung praktisch aller Märkte weltweit, gekoppelt mit umfangreichen fiskalischen Maßnahmen und den Versprechen der Regierungen, keine weiteren wichtigen Akteure an den Finanzmärkten in die Insolvenz gehen zu lassen, sorgten u. a. dafür, dass sich nach und nach Investoren wieder offen zeigten für Investments jenseits von Festgeld und Staatsanleihen. Dabei erlebte insbesondere der Anleihenmarkt eine immense Flut von Neuemissionen. Kamen zunächst vor allem als vergleichsweise sicher eingestufte Emittenten aus dem Bereich "Investmentgrade" an den Markt, so lockten die hohen Zeichnungsgewinne dann Anbieter, deren Rating im spekulativen Bereich mit schlechter als BBB- angesiedelt war. Der Fonds investierte überwiegend in Papiere aus dem Bereich "Investmentgrade". Bei schlechter eingestuftem Titeln dominierte ein starker Event die Investmentüberlegung, wie beispielsweise im Fall der Umschuldung des Baustoffanbieters HeidelbergCement¹⁾. Die Aktienmärkte entwickelten sich ab März 2009 dynamisch aufwärts. Hier zeigte sich allerdings, dass sich zunächst eher Aktien von Unternehmen minderer Qualität (niedrige Margen, schlechte Bilanzen, geringe Wettbewerbsvorteile), also Werte, in die der Fonds nur in Ausnahmesituationen bei starkem Eventcharakter investieren könnte, besonders gut entwickelten. Dennoch konnte der Fonds an der Aufwärtsentwicklung partizipieren. Die Aktienquote wurde auf ca. 65 % des Fondsvermögens gegen Ende Juni 2009 erhöht. Nachdem unseres Erachtens die größten Unterbewertungen abgebaut wurden, erhöhten wir vor allem durch Zuflüsse neuer Mittel sukzessive die Liquiditätsposition. Anleihen mit fester Laufzeit und fixen Kupons wurden mit teils hohen Kursgewinnen tendenziell verkauft (Daimler, Goldman Sachs). Zum Ende des Fondsgeschäftsjahres betrug die liquiden Mittel ca. 30 % des Fondsvermögens.

Entwicklung des Sondervermögens im Berichtszeitraum

Am Berichtsstichtag, dem 30. September 2009, betrug der Anteilwert des ACATIS – GANÉ VALUE EVENT FONDS UI 128,18 Euro (15. Dezember 2008 [Auflage]: 100,00 Euro). Das entspricht einer Wertentwicklung im Berichtszeitraum von +28,18%²⁾. Der ACATIS – GANÉ VALUE EVENT FONDS UI hat sich im Berichtszeitraum deutlich besser als der Vergleichsindex (50 % MSCI Welt GDR in Euro, 50 % EONIA TR in Euro) entwickelt, der um 10,98 % zulegen konnte.

Veränderungen im Portfolio des Sondervermögens im Berichtszeitraum

Im Berichtszeitraum stand der Aufbau des Portfolios im Vordergrund. Es wurden wenige Titel ausgetauscht. Dabei wurde die gute Wertentwicklung des Fonds durch fast alle Positionen getragen. Geringe Verluste wurden im Fall von Porsche Vz. realisiert, nachdem die Gesellschaft im Frühjahr einen hohen Kapitalbedarf anmeldete. Zum Ende des Berichtszeitraums stand lediglich die Anleihe der KfW mit Laufzeit bis 2012 (die wir als Cash-Ersatz halten) minimal im Minus.

Unter den Gewinnern ragten insbesondere zwei Anleiheninvestments sowie unsere Engagements im Softwarebereich heraus:

- die Deutsche Bank Hybridanleihe 2013 (eine deutliche Erholung von plus 114 % nach dem Zusammenbruch des Marktes für Nachrangkapital)
- die Hybridanleihe des Immobilienunternehmens IVG (Kursgewinn von plus 98 %, nachdem die Gesellschaft in der Refinanzierung deutliche Fortschritte erzielen konnte)
- das amerikanische Internetunternehmen eBay glänzte mit plus 82 %
- die deutschen Softwareunternehmen Atoss (plus 50 %), P&I (plus 46 %) sowie Nemetschek (plus 38 %).

Zudem konnte der Fonds im Berichtszeitraum hohe Dividenden beispielsweise von Axel Springer, RWE Vz., P&I oder ENEL vereinnahmen. Trotz der wirtschaftlichen Schwierigkeiten im Allgemeinen meisterten viele investierte Unternehmen die Krise dank ihrer soliden Bilanzen und starken Wettbewerbspositionen gut. Vielfach konnten die Marktanteile ausgeweitet werden. Teilweise wurden sogar Rekordgewinne für das Geschäftsjahr 2009 (wie z. B. bei Atoss) in Aussicht gestellt. Sektoren mit hoher Gewichtung waren Konsumgüter, Informationstechnologie (Software) sowie Finanzen. Insbesondere in dem letztgenannten Sektor gab es gerade wegen der Verwerfungen an den Kapitalmärkten attraktive Einstiegsmöglichkeiten bei starken Unternehmen, die wir als Gewinner der Krise sehen. Zu nennen sind hier vor allem: Grenkeleasing, Wells Fargo oder Münchener Rück. Der hohe Anteil an Unternehmen aus Deutschland prägte das Bild im angelaufenen Geschäftsjahr. Der Fremdwährungsanteil blieb fast während des gesamten Zeitraums niedrig.

Ausblick aus Sicht des Beraters

Trotz der Kurssteigerungen erscheinen viele Gesellschaften unseres Portfolios nach wie vor attraktiv bewertet. Die fundamentalen Unternehmensentwicklungen sind robust. Die Gesellschaften sollten überwiegend ausreichend hohe freie Cashflows erwirtschaften, um die Dividenden im Jahr 2010 stabil zu halten. Vereinzelt dürften Dividenden auch gesteigert sowie erneut Aktien zurückgekauft werden (möglich u. a. bei Münchener Rück oder Nestlé). Die hohe Qualität der Werte, in die wir investieren, sollte uns auch in Zukunft schützen. Sofern attraktive Events auch mit kürzerer erwarteter Haltedauer ersichtlich sind, wie beispielsweise bei Kapitalerhöhungen, ist vorgesehen, diese zu nutzen. Bei Anleihen sind wir nach derzeitigem Wissensstand vorsichtiger und würden bevorzugt bei starken Sondersituationen investieren. Fixe Kupons, verbunden mit längeren Laufzeiten, würden wir nach derzeitiger Einschätzung meiden.

Hinweis gem. § 41 Abs. 5 InvG (Kosten und Kostentransparenz)

Im abgelaufenen Geschäftsjahr erhielt die Kapitalanlagegesellschaft Universal-Investment-Gesellschaft mbH keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Depotbank und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendererstattungen. Die Gesellschaft erhält die vertraglich festgelegte Verwaltungsvergütung. Aus der Verwaltungsvergütung, die die Gesellschaft dem Sondervermögen entnimmt, wird ein wesentlicher Teil für Vertriebs- und Vertriebsfolgeprovisionen verwendet. Die Gesellschaft hat im Zusammenhang mit Handelsgeschäften für das Sondervermögen keine geldwerten Vorteile von Brokern und Händlern erhalten.

¹⁾ Mit einer möglichen Umschuldung – im Frühsommer 2010 – der Bankverbindlichkeiten mit einem Wert von bis zu 6 Mrd. Euro könnte der Konzern einen größeren Zahlungsspielraum erhalten. Darüber hinaus sollen weitere geplante Maßnahmen wie eine Kapitalerhöhung dazu führen, dass weitere Schulden abgebaut werden und der Kapitalstock auf ca. 2 Mrd. Euro erhöht wird. Durch diese Maßnahmen strebt das Unternehmen HeidelbergCement einen Aufstieg in die Ratingebene der Investmentgrade an.

²⁾ Eigene Berechnung nach der BVI-Methode (ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen). Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu. Diese ist nicht prognostizierbar.

ACATIS – GANÉ VALUE EVENT FONDS UI

Vermögensaufstellung zum 30.9.2009 Gattungsbezeichnung Stück bzw. Währung in 1.000	Bestand 30.9.2009	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Börsengehandelte Wertpapiere						
Aktien	Stück	Stück	Stück	CHF		
Nestlé S.A. Namens-Aktien SF 0,10	7.500	7.500	0	44,160	218.397,63	2,22
Schindler Holding AG Namens-Aktien SF 0,10	2.200	2.200	0	73,000	105.901,75	1,08
				EUR		
Allianz SE vink. Namens-Aktien o.N.	1.400	1.400	0	85,370	119.518,00	1,22
ATOSS Software AG Inhaber-Aktien o.N.	14.800	14.800	0	12,650	187.220,00	1,91
Axel Springer AG vink. Namens-Aktien o.N.	1.500	1.500	0	71,700	107.550,00	1,09
Beiersdorf AG Inhaber-Aktien o.N.	10.000	10.000	0	40,130	401.300,00	4,08
Bijou Brigitte mod. Access. AG Inhaber-Aktien o.N.	1.850	1.850	0	122,350	226.347,50	2,30
E.ON AG Namens-Aktien o.N.	1.200	1.200	0	28,980	34.776,00	0,35
ENEL S.p.A. Azioni nom. EO 1	32.000	32.000	0	4,338	138.800,00	1,41
Generali Deutschland Holdg AG Inhaber-Aktien o.N.	6.459	6.459	0	64,300	415.313,70	4,23
GRENKELEASING AG Inhaber-Aktien o.N.	31.500	31.500	0	27,020	851.130,00	8,65
K+S Aktiengesellschaft Inhaber-Aktien o.N.	700	700	0	37,290	26.103,00	0,27
L'Oréal S.A., L'Actions Port. EO 0,2	1.200	1.200	0	67,950	81.540,00	0,83
Münchener Rückvers.-Ges. AG vink. Namens-Aktien o.N.	2.500	2.500	0	109,030	272.575,00	2,77
Nemetschek AG Inhaber-Aktien o.N.	16.000	16.000	0	13,850	221.600,00	2,26
P&I Personal & Informatik AG Inhaber-Aktien o.N.	18.130	18.130	0	17,600	319.088,00	3,25
ricardo.de AG Inhaber-Aktien o.N.	200	200	0	14,020	2.804,00	0,03
RWE AG Vorzugsaktien o.St. o.N.	2.000	2.000	0	56,270	112.540,00	1,15
XING AG Namens-Aktien o.N.	3.000	3.000	0	36,000	108.000,00	1,10
				GBP		
BP PLC Registered Shares DL 0,25	15.000	15.000	0	5,530	90.784,72	0,92
				USD		
Coca-Cola Co., The Registered Shares DL 0,25	750	750	0	53,700	27.557,30	0,28
eBay Inc. Registered Shares DL 0,001	2.750	2.750	0	23,600	44.406,43	0,45
NRG Energy Inc. Registered Shares DL 0,01	3.250	3.250	0	28,170	62.642,83	0,64
Wells Fargo & Co. Registered Shares DL 1,666	10.000	10.000	0	28,180	192.815,60	1,96
Verzinsliche Wertpapiere	EUR	EUR	EUR	%		
6,0000 % Deutsche Bank Cap. Fdg Tr. VI EO-FLR Tr.Pr. Secs 2005 (2010/Und.)	500	500	0	76,750	383.750,00	3,91
6,1500 % Deutsche Bank Cap. Fdg Trust V EO-Tr.Pref. Secs 2003 (2009/Und.)	220	220	0	91,750	201.850,00	2,05
5,3300 % Deutsche Bank Capital Fdg IV EO-FLR Tr.Pref. Sec. 2003 (2013/Und.)	150	150	0	81,500	122.250,00	1,24
7,5000 % Deutsche Börse AG FLR-Nachrang-MTN v. 2008 (2013/2038)	350	350	0	99,000	346.500,00	3,53
7,6250 % HeidelbergCement Finance B.V. EO-Medium-Term Notes 2008/2012	250	250	0	100,600	251.500,00	2,56
4,0000 % Investor, AB EO-Medium-Term Notes 2006/2016	50	50	0	97,630	48.815,00	0,50
3,3750 % Kreditanst. f. Wiederaufbau Anl. v. 2008/2012	500	500	0	103,460	517.300,00	5,27
6,0000 % Linde Finance B.V. EO-FLR Bonds 2003 (2013/Und.)	100	100	0	99,170	99.170,00	1,01
6,7500 % Münchener Rückvers.-Ges. AG EO-FLR Bonds 2003 (2013/2023)	80	80	0	106,275	85.020,00	0,87
5,7670 % Münchener Rückvers.-Ges. AG FLR-Nachr.-Anl. v. 2007 (2017/unb.)	250	250	0	90,500	226.250,00	2,30
5,3750 % Voith AG Notes v. 2007/2017	200	200	0	95,000	190.000,00	1,93
Andere Wertpapiere	EUR	EUR	EUR	%		
Landesbank Baden-Württemberg Genusssch.R.23 2001/31.12.2011	150	150	0	71,800	107.700,00	1,10
	Stück	Stück	Stück	EUR		
Allianz SE Genussscheine EO 5,12 gek. 12/2009	700	700	0	107,400	75.180,00	0,77
Deutsche Wohnen AG Inhaber-Bezugsrechte	5.000	5.000	0	4,650	23.250,00	0,24
Summe der börsengehandelten Wertpapiere					7.047.246,46	71,73
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere						
Aktien	Stück	Stück	Stück	EUR		
Zignago Vetro SPA Azioni nom. EO 0,1	17.000	17.000	0	3,863	65.662,50	0,67
Verzinsliche Wertpapiere	EUR	EUR	EUR	%		
8,0000 % IVG Immobilien AG Sub.FLR-Bonds v. 2006 (2013/unb.)	200	200	0	51,000	102.000,00	1,04
Summe der in organisierte Märkte einbezogenen Wertpapiere					167.662,50	1,71
Summe Wertpapiervermögen					7.214.908,96	73,44

ACATIS – GANÉ VALUE EVENT FONDS UI

Vermögensaufstellung zum 30.9.2009 Gattungsbezeichnung	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Bankguthaben		
Guthaben in Fondswährung bei Depotbank	1.536.276,18	15,63
Guthaben bei Landesbank Hessen-Thüringen, Girozentrale Frankfurt	1.000.000,00	10,18
Summe der Bankguthaben	2.536.276,18	25,81
Sonstige Vermögensgegenstände		
Zinsansprüche	72.425,25	0,74
Bankzinsen	248,41	0,00
Quellensteuererstattungsansprüche	595,36	0,01
Dividendenansprüche	147,28	0,00
Summe sonstige Vermögensgegenstände	73.416,30	0,75
Fondsvermögen	9.824.601,44	100,00³⁾

Anzahl der Anteile	Stück	76.647
Ausgabepreis	EUR	134,59
Rücknahmepreis	EUR	128,18

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %) 73,44

Wertpapier-, Devisenkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse

Schweizer Franken	CHF	1 EUR =	1,5165000
Britisches Pfund	GBP	1 EUR =	0,9137000
US-Dollar	USD	1 EUR =	1,4615000

Das Sondervermögen ist teilweise in Produkten investiert, bei denen zum Abschlussstichtag infolge der Finanzmarktkrise ein liquider Markt nicht vorhanden war. Die Bewertung erfolgte insoweit mit geschätzten Zeitwerten auf der Grundlage von indikativen Broker-Quotierungen oder Bewertungsmodellen.

³⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

ACATIS – GANÉ VALUE EVENT FONDS UI

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren (Marktzugang zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung Stück bzw. Währung in 1.000	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere		
Aktien		
Austrian Airlines Inhaber-Aktien o.N.	Stück 20.000	Stück 20.000
Continental AG nachtr. z. Verk. eing. Inh.-Aktien	1.250	1.250
Deutsche Telekom AG Namens-Aktien o.N.	7.000	7.000
ElringKlinger AG Namens-Aktien o.N.	3.000	3.000
Porsche Automobil Holding SE Inhaber-Vorzugsaktien o.St. o.N	1.000	1.000
Verzinsliche Wertpapiere		
9,0000 % Daimler Intl. Finance B.V. EO-Medium-Term Notes 2008/2012	EUR 50	EUR 50
4,0000 % Goldman Sachs Group Inc. EO-Medium-Term Notes 2005/2015	35	35
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere		
Verzinsliche Wertpapiere		
4,7500 % HeidelbergCement Finance B.V. EO-Anl. 1999/2009	EUR 130	EUR 130
Neuemissionen		
Zulassung zum Börsenhandel vorgesehen		
Verzinsliche Wertpapiere		
5,3750 % Voith AG Notes v. 2009/2017	EUR 200	EUR 200

Im Berichtszeitraum wurden Transaktionen für Rechnung des Sondervermögens überwiegend durch über wesentliche Beteiligungen verbundene Unternehmen ausgeführt.

Ertrags- und Aufwandsrechnung für den Zeitraum vom 15.12.2008 bis 30.9.2009	insgesamt EUR	je Anteil EUR
Erträge		
Dividenden inländischer Aussteller	174.885,20	2,28
Zinsen aus Wertpapieren inländischer Aussteller	127.807,30	1,67
Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	25.186,46	0,33
Dividenden ausländischer Aussteller (brutto)	48.710,23	0,64
Abzgl. Quellensteuer (Div. ausl. Aussteller)	./7.639,55	./0,11
Zinsen aus Wertpapieren ausl. Aussteller (brutto)	49.587,91	0,65
Erträge insgesamt	418.537,55	5,46
Aufwendungen		
Verwaltungsvergütung	./32.824,34	./0,43
Depotbankvergütung	./2.893,44	./0,04
Depotgebühren	./160,15	0,00
Beratungsvergütung	./168.164,37	./2,19
Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	./6.756,21	./0,09
Ertragsausgleich für Aufwendungen	./259.385,86	./3,39
Sonstige Kosten	./2.500,00	./0,03
Aufwendungen insgesamt	./472.684,37	./6,17
Ordentliches Nettoergebnis	./54.146,82	./0,71
Veräußerungsgewinne aus Effektengeschäften	115.207,90	1,50
Veräußerungsverluste aus Effektengeschäften	./5.536,23	./0,07

Die Gesamtkostenquote (ohne Transaktionskosten) für das abgelaufene Rumpfgeschäftsjahr beträgt 1,52 %.

Die erfolgsabhängige Vergütung für den gleichen Zeitraum beträgt 4,49 % des durchschnittlichen Fondsvermögens.

ACATIS – GANÉ VALUE EVENT FONDS UI

Steuerliche Daten nach § 5 Abs. 1 Nr. 3 InvStG per 30. September 2009

für den Zeitraum vom 15.12.2008 bis zum 30.9.2009 (Tag der Beschlussfassung: 1.10.2009)

§ 5 Abs. 1 Nr. 3 InvStG	Privatanleger EUR	Kapital- gesellschaft EUR	sonst. Betriebsvermögen EUR
1a) Betrag der Ausschüttungen sowie die in der Ausschüttung enthaltenen ausschüttungsgleichen Erträge der Vorjahre	0,00000000	0,00000000	0,00000000
zu 1a) davon ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre (aus vor 2009 endenden Geschäftsjahren)	0,00000000	0,00000000	0,00000000
2) Teilthesaurierungsbetrag / ausschüttungsgleicher Ertrag	0,08876369	0,08876369	0,08876369
0) nicht steuerbare Kapitalrückzahlungen / Substanzausschüttungen	0,00000000	0,00000000	0,00000000
1b) Betrag der ausgeschütteten Erträge	0,00000000	0,00000000	0,00000000
c) in den ausgeschütteten Erträgen enthalten			
1 c bb) im Privatvermögen steuerfreie Alt-Veräußerungsgewinne aus Wertpapieren, Bezugsrechten und Termingeschäften	0,00000000	-	-
1 c cc) Erträge, die dem Teileinkünfteverfahren unterliegen (i.S.d. § 3 Nr. 40 EStG)	-	-	0,08876369
1 c dd) Erträge, die der Steuerbefreiung i.S.d. § 8b I KStG unterliegen	-	0,08876369	-
1 c ee) Veräußerungsgewinne, die dem Teileinkünfteverfahren unterliegen (i.S.d. § 3 Nr. 40 EStG)	-	-	0,00000000
1 c ff) Veräußerungsgewinne, die der Steuerbefreiung i.S.d. § 8b II KStG unterliegen	-	0,00000000	-
1 c gg) steuerfreie Alt-Veräußerungsgewinne aus Bezugsrechten auf Freianteile an Kapitalgesellschaften	0,00000000	0,00000000	0,00000000
1 c hh) steuerfreie Gewinne aus dem An- und Verkauf inländischer und ausländischer Grundstücke außerhalb der 10-Jahres-Frist	0,00000000	0,00000000	0,00000000
1 c ii) Einkünfte, die aufgrund von DBA steuerfrei sind (insbesondere ausländische Mieterträge und Gewinne aus An- und Verkauf ausländischer Grundstücke)	0,00000000	0,00000000	0,00000000
1 c jj) ausländische Einkünfte, auf die tatsächlich ausländische Quellensteuer einbehalten wurde, sofern die ausländ. Quellensteuer nicht als Werbungskosten behandelt wurde	0,01834851	0,01834851	0,01834851
zu 1 c jj) davon ausländische Zinserträge	0,00000000	0,00000000	0,00000000
1 c kk) ausländische Einkünfte, auf die ausländische Quellensteuer als einbehalten gilt (fiktive Quellensteuer)	0,00000000	0,00000000	0,00000000
zu 1 c kk) davon ausländische Zinserträge	0,00000000	0,00000000	0,00000000
1 c ll) Erträge im Sinne des § 2 Abs. 2a InvStG (Zinsschranke)	-	0,00000000	0,00000000
1 d) Bemessungsgrundlage für die Kapitalertragsteuer	0,08876369	0,08876369	0,08876369
zu 1 d) davon inländische Dividendenerträge	0,06942653	0,06942653	0,06942653
davon aus inländischen REITs	0,00000000	0,00000000	0,00000000
zu 1 d) davon ausländische Dividendenerträge	0,01933716	0,01933716	0,01933716
davon aus ausländischen REITs	0,00000000	0,00000000	0,00000000
zu 1 d) davon aus Zinsen	0,00000000	0,00000000	0,00000000
zu 1 d) davon aus Erträgen aus Wertpapierleihegeschäften i.S.d. § 15 Abs. 1 S. 7 InvStG	-	0,00000000	-
zu 1 d) davon aus Neu-Veräußerungsgewinnen (Erwerbszeitpunkt im Fonds ab 1.1.2009)	0,00000000	0,00000000	0,00000000
1 e) anzurechnende / zu erstattende Kapitalertragsteuer	0,02219092	0,02219092	0,02219092

ACATIS – GANÉ VALUE EVENT FONDS UI

§5 Abs. 1 Nr. 3 InvStG		Privatanleger EUR	Kapital- gesellschaft EUR	sonst. Betriebsvermögen EUR
zu 1 e)	davon anzurechnende / zu erstattende Kapitalertragsteuer i.H.v. 25 %	0,02219092	0,02219092	0,02219092
	hierauf anzurechnender / zu erstattender SolZ i.H.v. 5,5 %	0,00122050	0,00122050	0,00122050
zu 1 e)	davon anzurechnende / zu erstattende Kapitalertragsteuer i.H.v. 15 %	–	0,00000000	–
	hierauf anzurechnender / zu erstattender SolZ i.H.v. 5,5 %	–	0,00000000	–
1 f aa)	anrechenbare oder abzugsfähige ausländische Quellensteuer ⁹⁾	0,09045329	0,09045329	0,09045329
zu 1 f aa)	davon aus Zinsen	0,00000000	0,00000000	0,00000000
1 f bb)	abzugsfähige ausländische Quellensteuer	0,00000000	0,00000000	0,00000000
1 f cc)	fiktive ausländische Quellensteuer	0,00000000	0,00000000	0,00000000
zu 1 f cc)	davon aus Zinsen	0,00000000	0,00000000	0,00000000
1 g)	Absetzung für Abnutzung oder Substanzverringerung (bei Immobilien)	0,00000000	0,00000000	0,00000000
1 h)	Körperschaftsteuererminderungsbetrag nach §37 Abs. 3 KStG	0,00000000	0,00000000	0,00000000

Der EuGH hat zur Direktanlage in Aktien in der Rechtssache "Manninen" für einen finnisch-schwedischen Sachverhalt entschieden, dass die Versagung der Anrechnung ausländischer Körperschaftsteuern auf ausländische Dividenden nach finnischem Recht europarechtswidrig ist.

Auch in Deutschland konnte unter Geltung des sog. Anrechnungsverfahrens (in der Regel bis Ende des Veranlagungszeitraums 2000) nur die auf inländische Dividenden entfallende Körperschaftsteuer, nicht aber die ausländische Körperschaftsteuer auf die persönliche Steuerschuld des Anlegers angerechnet werden.

Zur Vereinbarkeit des deutschen Anrechnungsverfahrens mit europäischem Gemeinschaftsrecht ist derzeit ein Verfahren beim EuGH anhängig (Rechtssache "Meilicke"), dessen Ausgang aber nicht absehbar ist. Die verfahrensrechtliche Rechtslage ist daher für die Direktanlage, vor allem aber für die Fondsanlage, noch unklar. Zur Wahrung möglicher Rechte kann es aber sinnvoll sein, insbesondere im Hinblick auf die Offenhaltung von Steuerbescheiden, sich mit Ihrem Steuerberater in Verbindung zu setzen.

⁹⁾ Davon auf Fondsebene bereits auf abzuführende Kapitalertragsteuer angerechnete ausländische Quellensteuer: 0,00458713 EUR/Anteil

KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT

Universal-Investment-Gesellschaft mbH
Erlenstraße 2
60325 Frankfurt am Main
Postfach 17 05 48
60079 Frankfurt am Main
Telefon 069/710 43-0
Telefax 069/710 43-700

DEPOTBANK

HAUCK & AUFHÄUSER PRIVATBANKIERS KGAA
Kaiserstraße 24
60311 Frankfurt am Main
Postfach 10 10 40
60010 Frankfurt am Main
Telefon 069/21 61-0
Telefax 069/21 61-340

BERATUNG UND VERTRIEB

ACATIS Investment GmbH
mainBuilding
Taunusanlage 18
60325 Frankfurt am Main
Postfach 15 01 41
60061 Frankfurt am Main
Telefon 069/97 58 37-77
Telefax 069/97 58 37-99